



Medienmitteilung

GRÜNE Seeland-Biel nominieren Kandidierende für den Grossen Rat

*Die Mitgliederversammlung der GRÜNEN Seeland-Biel hat am Mittwochabend, 17. September, die Kandidierenden für die Grossratswahlen vom nächsten März nominiert. Auf zwei Listen präsentieren sich 31 Vertreter*innen aus Stadt und Land, Französisch- und Deutschsprachige, Jüngere und Ältere und mit verschiedensten beruflichen Hintergründen. Zuvor besichtigten sie die Produktionsküche im Alterszentrum Redern (Biel/Bienne) des von den GRÜNEN lancierten Projekts «Gesunde Ernährung».*

Ursula Schaffner, Co-Präsidentin der GRÜNEN Regionalpartei Seeland-Biel, unterstrich in ihrer Eröffnungsrede die Wichtigkeit des Grünen Engagements für Klimaschutz und eine solidarische Gesellschaft: «In diesen Zeiten der rückwärtsgewandten Bestrebungen wollen wir ganz besonders eine Gegenkraft bilden und unsere Utopien zum Leben erwecken.» Sie leitete damit die Versammlung ein, in deren Mittelpunkt die Nomination der Kandidierenden für den Grossen Rat des Kantons Bern im kommenden März stand. Bei den persönlichen Präsentationen sprachen die Nominierten von ihren vielfältigen Erfahrungen und politischen Ambitionen. Der Einsatz für gesellschaftliche und ökologische Diversität spiegle sich bestens im Feld der Kandidierenden, befand Ursula Schaffner und zeigte sich sehr erfreut.

Kampagnenleiter und Grossrat Urs Scheuss wies auf die thematischen Schwerpunkte hin, insbesondere auf die Förderung der Frankophonie, da nicht nur in Biel, sondern im ganzen Seeland der Anteil der Romands zunimmt. Als echt bilingue Partei wollen die GRÜNEN deren Anliegen auch in Bern vertreten, wie Christoph Grupp sagte, ebenfalls Grossrat aus Biel. Sébastien Bourquin, Gemeinderat in Ins und Spitzenkandidat aus dem Seeland, unterstrich die Wichtigkeit der gesellschaftlichen Partizipation. « Mir ist es ein grosses Anliegen, Betroffene zu Beteiligten zu machen und neue demokratischen Formen auszuprobieren. ».

Die GRÜNEN tagten im Alterszentrum Redern in Biel, wo sie anlässlich der Versammlung die Produktionsküche besuchten. Anschaulich, engagiert und mit viel Humor führte deren Leiter Gunnar Kriening durch die Räumlichkeiten, wo täglich Tausende von Mahlzeiten gekocht werden. Gemäss dem Reglement der Stadt Biel hat dies möglichst in Bioqualität und mit saisonalen Lebensmitteln aus 35km Umkreis zu erfolgen. Kriening wertet dies als grosse Herausforderung, die in den letzten drei Jahren immer besser erfüllt werde und damit Pioniercharakter aufweise.

Die GRÜNEN hatten 2014 zusammen mit verschiedenen Gruppierungen die Initiative für Gesunde Ernährung lanciert, deren Umsetzung der Gemeinderat mit einem Reglement 2017 in die Wege leitete. Das Bieler Stimmvolk genehmigte den Kredit von über 8 Millionen Franken für die Produktionsküche im Jahr 2022 mit über 80% Zustimmung. Ein grosser Erfolg für die GRÜNEN!